

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 3**

**Einzelhandel**

**I. Umsätze**

**Schnellbericht zur Umsatzentwicklung**

**August 1964**



Bestellnummer: F 3/1/15 - m 8/64  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin

---

Erschienen im September 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder des Bundesgebietes werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht.

## Umsatzentwicklung des Einzelhandels im August 1964

Im August 1964 lagen die Einzelhandelsumsätze im Bundesgebiet ohne Berlin nominal nur um rd. 1 % höher als im August 1963. Bei Ausschaltung der Preisveränderungen ergibt sich sogar ein Rückgang um knapp 2 %. Das seit Beginn des Jahres zu beobachtende beachtliche Umsatzwachstum im Einzelhandel hat sich somit im August, dem wichtigsten Reisemonat, stark verlangsamt. Vergleicht man die Ergebnisse der ersten acht Monate dieses Jahres mit denen des entsprechenden Vorjahreszeitraumes, so ergibt sich für den gesamten Einzelhandel zu jeweiligen Preisen eine Umsatzzunahme um 6 %, zu konstanten Preisen eine solche um 4 %.

Am stärksten zeigte sich diese Entwicklungstendenz beim Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen. Dieser Einzelhandelsbereich setzte als einziger nominal weniger um als vor Jahresfrist (- 3 %). An dem Rückgang waren alle hier zusammengefaßten Branchen mehr oder weniger stark beteiligt. Besonders stark war der Umsatzrückgang beim Einzelhandel mit Schuhwaren (- 8 %). Beim Einzelhandel mit Oberbekleidung lag der Umsatz um 5 % unter dem Niveau des August 1963. Etwas geringer waren die Einbußen beim Einzelhandel mit Wäsche und Bettwaren (- 4 %), beim Einzelhandel mit Textilwaren aller Art (- 3 %) und beim Einzelhandel mit Meterwaren (- 3 %). Lediglich der Einzelhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren konnte das Umsatzniveau des vorjährigen August knapp erreichen.

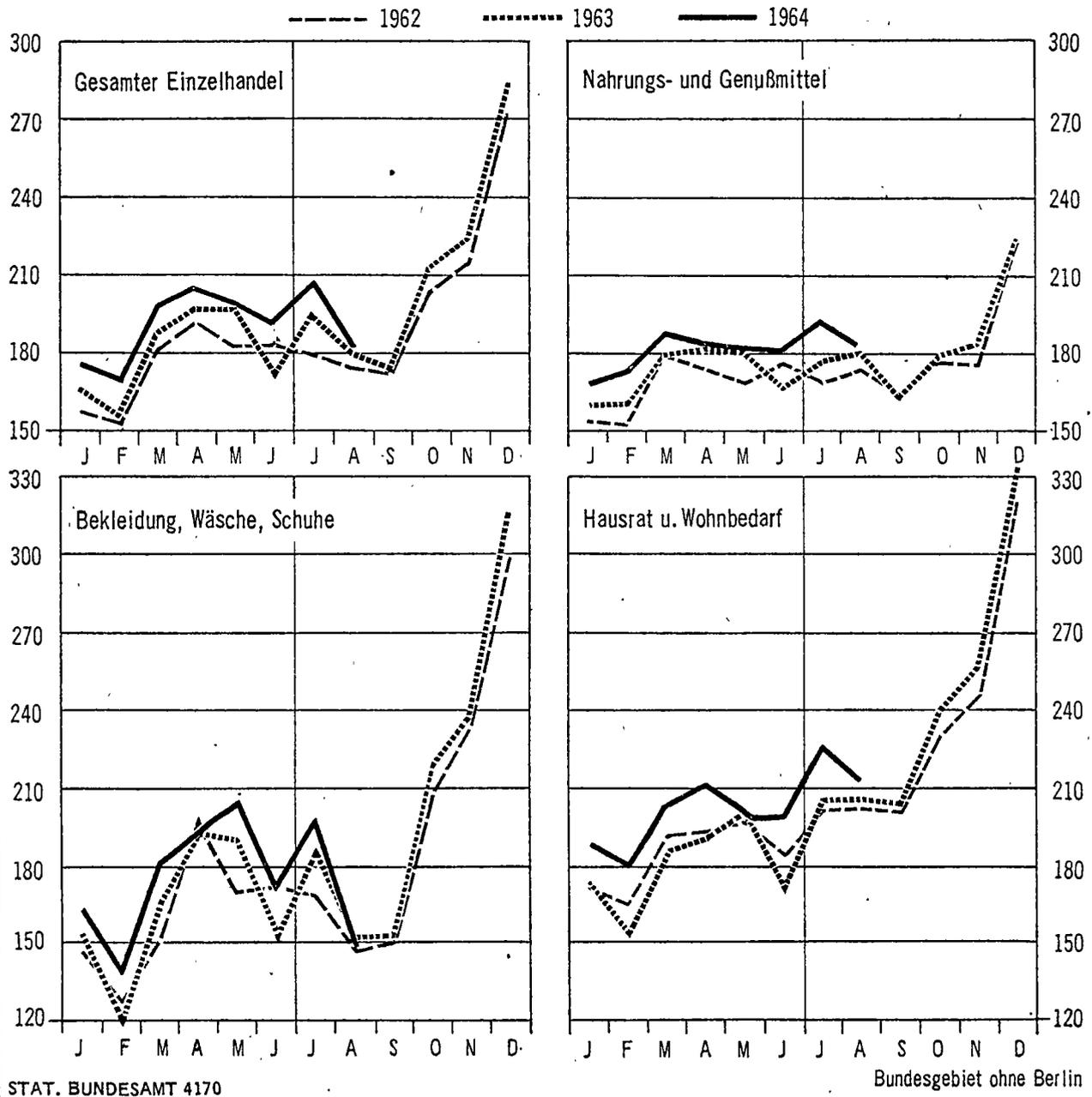
Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln setzte nominal 2 % mehr um als vor einem Jahr. Zu konstanten Preisen gerechnet lagen die Umsätze in diesem Bereich jedoch um 2 % niedriger als im August 1963. Hier wirkten sich die besonders für Obst, Gemüse und Südfrüchte inzwischen eingetretenen Preissteigerungen aus. Die Fachgeschäfte, die diese Waren führen, setzten zwar zu jeweiligen Preisen gerechnet 4 % mehr um als im August 1963, doch ergibt sich nach Ausschaltung der Preisveränderungen ein Rückgang um 11 %. Bei den übrigen Geschäftszweigen dieses Bereiches lagen die Umsätze im Berichtsmonat nur wenig über bzw. unter dem im August 1963 erreichten Niveau.

Die relativ höchste Zunahme gegenüber dem August 1963 hatte der Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf zu verzeichnen (+ 3 %). Die diesem Bereich angehörenden Branchen entwickelten sich recht unterschiedlich. Während z.B. der Einzelhandel mit Möbeln 7 % mehr umsetzte als vor Jahresfrist, lag der Umsatz beim Einzelhandel mit Eisenwaren um 3 % niedriger als im August 1963.

Die im Einzelhandel mit Sonstigen Waren zusammengefaßten Geschäftszweige konnten ihre Umsätze im August 1964 gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres um 2 % erhöhen. Verhältnismäßig stark war die Umsatzzunahme beim Einzelhandel mit Fahrrädern, Krafträdern und Zubehör (+ 10 %), beim Einzelhandel mit Kraftwagen und Zubehör (+ 8 %) und beim Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren (+ 8 %). Aber auch in diesem Bereich konnten einige Branchen das Umsatzniveau des August 1963 nicht erreichen. Hierzu gehörte vor allem der Einzelhandel mit Brennmaterial (- 18 %), ferner der Einzelhandel mit Nähmaschinen und Zubehör (- 5 %), der Einzelhandel mit Galanterie- und Lederwaren (- 4 %) sowie der Einzelhandel mit Büromaschinen und Büromöbeln (- 2 %).

Die Umsätze der Waren- und Kaufhäuser lagen im August 1964 um 4 % höher als im gleichen Monat des Vorjahres. Hierbei nahmen die Umsätze an Nahrungs- und Genußmitteln gegenüber August 1963 sogar um 10 % zu. Dagegen betragen die Zuwachsraten bei den Warengruppen Hausrat und Wohnbedarf sowie Bekleidung, Wäsche, Schuhe nur 5 % bzw. 1 %. Sehr stark stiegen gegenüber August 1963 auch die Umsätze der Waren- und Kaufhäuser an Sonstigen Waren sowie ihr übriger Umsatz, zu dem u.a. auch Einnahmen aus Reiseveranstaltungen zu rechnen sind (+ 14 %).

UMSATZWERTE DER WARENBEREICHE DES EINZELHANDELS  
1954 = 100



Umsatzwerte der Einzelhandelsbereiche 1)

Veränderung in %

Einzelhandelsbereich	Umsatzwerte zu					kon- stanten Preisen	Preise
	- jeweiligen Preisen						
	Aug.64	Aug.63	Aug.64	Juli/Aug- 1964	8 Mon.64	August 1964	August 1963
	Juli 64	Juli 63	Aug.63	gegenüber Juli/Aug- 1963	8 Mon.63		
Nahrungs- und Genußmittel	- 5	+ 2	+ 2	+ 6	+ 5	- 2	+ 5
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 25	- 18	- 3	+ 2	+ 6	- 5	+ 2
Hausrat und Wohnbedarf	- 6	+ 0	+ 3	+ 7	+ 9	+ 1	+ 2
Sonstige Waren	- 14	- 12	+ 2	+ 3	+ 6	+ 0	+ 2
Einzelhandel insgesamt	- 12,2	- 6,7	+ 1,3	+ 4,6	+ 6,0	- 1,6	+ 3,0
darunter: Textilwaren insgesamt	- 24	- 17	- 2	+ 3	+ 6	- 4	+ 2

1) Die Umsätze der Waren- und Kaufhäuser werden - entsprechend aufgegliedert - den 4 Einzelhandelsbereichen hinzugerechnet. Die Angaben der Gemischtwaren- und der Versandhandelsgeschäfte werden lediglich bei der Berechnung des Index des gesamten Einzelhandels einbezogen.

Umsatzwerte der Waren- und Kaufhäuser

Veränderung in %

Geschäftszweig	Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen				
	Aug.64	Aug.63	Aug.64	Juli/Aug.64	8 Mon. 64
	Juli 64	Juli 63	gegenüber Aug.63	Juli/Aug.63	8 Mon. 63
Waren- und Kaufhäuser	- 16	- 9	+ 4	+ 8	+ 10
davon die Warengruppen:					
Nahrungs- und Genußmittel	- 0	+ 7	+ 10	+ 14	+ 12
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 26	- 19	+ 1	+ 5	+ 8
Hausrat und Wohnbedarf	- 7	- 0	+ 5	+ 8	+ 11
Sonstige Waren u. übriger Umsatz	- 6	- 9	+ 14	+ 12	+ 14

Unterschied in der Zahl der Kalender- und Verkaufstage

Veränderung in %

Kalendertage	-	-	-	-	+ 0
Verkaufstage	- 4	-	- 4	+ 2	-

Umsatzwerte des Einzelhandels in den wichtigsten Geschäftszweigen

Veränderung in %

Zahl der bericht. Verkaufsstellen	Geschäftszweig	Umsatzwerte zu					
		jeweiligen Preisen					konstanten Preisen
		Aug. 64 Juli 64	Aug. 63 Juli 63	Aug. 64 Aug. 63	Juli/Aug. 64 gegenüber Juli/Aug. 63	8 Mon. 64 8 Mon. 63	Aug. 64 Aug. 63
6 001	Lebensmittel aller Art	- 4	+ 2	+ 3	+ 6	+ 5	- 1
371	Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 15	- 11	+ 4	+ 6	+ 4	- 11
521	Milch und Milcherzeugnisse	- 5	- 0	+ 0	+ 3	+ 4	- 8
304	Schokolade und Süßwaren	+ 2	+ 12	- 2	+ 2	+ 2	+ 1
1 209	Tabakwaren	- 4	+ 2	- 1	+ 2	+ 5	- 1
916	Oberbekleidung	- 31	- 25	- 5	+ 0	+ 6	- 7
1 662	Textilwaren aller Art	- 24	- 16	- 3	+ 2	+ 5	- 5
224	Meterwaren	- 23	- 15	- 3	+ 3	+ 7	- 5
330	Wäsche und Bettwaren	- 18	- 9	- 4	+ 1	+ 5	.
306	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 12	- 4	- 0	+ 4	+ 7	.
961	Schuhwaren	- 29	- 22	- 8	- 3	+ 4	- 9
759	Eisenwaren und Küchengeräte	- 7	+ 1	- 3	+ 1	+ 6	- 5
213	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	- 4	+ 1	+ 5	+ 8	+ 8	+ 3
339	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	+ 2	+ 6	- 0	+ 2	+ 6	.
777	Möbel	- 6	- 0	+ 7	+ 10	+ 11	+ 6
421	Bücher	- 16	- 12	+ 2	+ 5	+ 8	.
430	Papier- und Schreibwaren	- 9	- 5	+ 3	+ 5	+ 6	+ 2
388	Galanterie- und Lederwaren	- 17	- 9	- 4	+ 1	+ 5	.
479	Uhren, Gold- und Silberwaren	- 2	+ 3	+ 8	+ 11	+ 10	+ 7
562	Apotheken	- 4	+ 1	+ 7	+ 9	+ 5	+ 5
662	Drogerien	- 9	- 5	- 0	+ 2	+ 4	- 1
398	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	- 9	- 12	+ 5	+ 3	+ 8	.
139	Landmaschinen und Geräte	- 16	- 6	+ 5	+ 12	+ 12	.
86	Nähmaschinen und Zubehör	- 16	+ 2	- 5	+ 5	+ 8	.
236	Büromaschinen und Büromöbel	- 17	- 9	- 2	+ 3	+ 5	.
260	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	- 7	- 12	+ 10	+ 6	+ 4	.
439	Kraftwagen und Zubehör	- 25	- 27	+ 8	+ 6	+ 11	.
536	Brennmaterial	- 13	- 7	- 18	- 14	- 12	- 21

Zeichenerklärung:

- ‡ 0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden.
- . an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden.